

**Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.**

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 07.02.2018

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:57 Uhr

Ort: Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Borgstedtfelde

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Oliver Haug, ACO Severin Ahlmann GmbH u. Co. KG (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Kai Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV) bis einschl. TOP 6; Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO), Lara Tinsen, Stadt Büdelsdorf (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann (LAG); Anja Engler (LAG)

Entschuldigt:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO), Alexander Luttmann, privat (WISO); Jürgen Rathjen, Amt Fockbek (KV); Mitat Karahan, privat (WISO); Bgm. Bernd Sienknecht, Gemeinde Osterrönfeld (KV)

Gäste:

Jan-Nils Klindt, LLUR

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger begrüßt die Mitglieder und Herrn Klindt, stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung des Projektbeirats fest und eröffnet die Sitzung. Es sind drei kommunale Vertreter und vier WISO-Partner anwesend. Der Einladung lagen die Tagesordnung, das Protokoll der letzten Sitzung und ein Ergänzungsantrag zu dem unter TOP 6 genannten Projekt mit aktualisiertem Kosten- und Finanzierungsplan bei.

**TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen);
Feststellung der Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2017
4. Bericht des Regionalmanagers
 - 4.1 Sachstand zu Projekten (siehe Anhang)
 - 4.2 Sachstand zum Budget (siehe Anhang)
5. Ergebnisse der Befragung durch das v. Thünen-Institut
6. Projektantrag
Fahrradservicestation Bike & Ride am Rendsburger Bahnhof
7. Diskussion und Entscheidung anhand der IES
Fahrradservicestation Bike & Ride am Rendsburger Bahnhof
8. Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (3 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2017

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirats nicht geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 7 / Ja-Stimmen: 7 (3 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 – Bericht des Regionalmanagers

Sachstand zu Projekten

Herr Neumann berichtet über den Stand der Projekte:

Von den drei auf der letzten Sitzung beschlossenen Projekten wurden die „Neuausrichtung der Dauerausstellungen im historischen Museum der Stadt Rendsburg“ und „Errichtung eines Mehrgenerationengartens als Begegnungsstätte und Lernort in Borgstedt“ beim LLUR eingereicht. Das Projekt „Fahr Rad in Rendsburg“ wurde vom Antragsteller zurückgezogen. Als Begründung wurden u. a. die Furcht vor einem zu bürokratischem Aufwand und der Wunsch nach einer zügigen Umsetzung genannt. Die eingeplanten Projektmittel stehen somit wieder im Grundbudget zur Verfügung.

Sachstand zum Budget

2.252.000,00 €	Nachhaltige Daseinsvorsorge		Wachstum und Innovation		Energiewende und Klimaschutz	
	50%	1.126.000,00 €	30%	675.600,00 €	20%	450.400,00 €
1.746.201,29 €	97%	1.088.892,45 €	68%	460.339,26 €	44%	196.969,58 €
ausgezahlt	7%	83.380,36 €	23%	153.553,55 €	0%	
505.798,71 €	Rest	37.107,55 €		215.260,74 €		253.430,42 €

Herr Neumann weist darauf hin, dass sich der Wert des Gesamtbudgets (links oben) voraussichtlich noch leicht erhöhen wird. Für den gesamten ELER-Bereich gilt eine leistungsgebundene Reserve von 5% der Fördermittel, die nur freigegeben wird, wenn das Programm bestimmte Landesziele erreicht. Nach Aussage von Frau Kleber (MILI) wird bei nichterreichen alles unternommen, das dieses nicht zu Lasten der LEADER-Projektmittel ausfällt. Bei Freigabe der leistungsgebundenen Reserve kämen ca. 20.000,00 € hinzu, die dann auf die Scherpunkthemen aufzuteilen wären.

Da der Mittelabfluss aufgrund zahlreicher Projekte gut angelaufen ist, hat die LAG derzeit keine Mittelverluste zu befürchten.

TOP 5 - Ergebnisse der Befragung durch das v. Thünen-Institut

Herr Neumann bedankt sich bei den Mitgliedern des Projektbeirats für die Mitwirkung an der Befragung des von Thünen-Instituts, die von allen Beiratsmitgliedern bearbeitet wurde.

Eine Auswahl der Antworten stellt Herr Neumann in einer Power-Point-Präsentation dar und erläutert diese kurz. Die Durchschnittswerte erhalten ihre Aussagekraft im direkten Vergleich mit den landesweiten Durchschnittswerten. Die Auswertung wird den Beiratsmitgliedern mit diesem Protokoll zugestellt.

Einige Punkte werden diskutiert, insbesondere die Auswahlkriterien. Die Anregungen werden vom Regionalmanagement aufgenommen und bei der Evaluierung berücksichtigt. Eine Anpassung der Kriterien im laufenden Prozess ist aufgrund der dann nicht mehr gegebenen Vergleichbarkeit der Projekte schwierig, soll aber bei der Vorbereitung auf die neue Förderperiode Berücksichtigung finden.

TOP 6 – Fahrradservicestation Bike & Ride am Rendsburger Bahnhof

Herr Neidlinger berichtet, dass ein Ergänzungsantrag der Stadt Rendsburg für die Fahrradservicestation am Rendsburger Bahnhof vorliegt, in dem eine Erhöhung der Fördersumme auf 150.000 Euro beantragt wird. Das Vorhaben bleibt inhaltlich identisch, so dass keine erneute Bewertung vorzunehmen ist.

Frau Mau berichtet, dass zwei Fördermittelgeber in das Projekt eingebunden sind, die unterschiedliche Förderrichtlinien haben und abgegrenzte Teilbereiche des Vorhabens fördern. Neben der Förderung durch die AktivRegion ist eine Förderung mit GVFG-Mitteln durch die NahSH vorgesehen. Dies macht eine strikte Trennung der Baukosten auf die Förderprogramme erforderlich, so dass eine Ausschreibung nach Losen erfolgen muss. Die veränderte Aufteilung hat Auswirkungen auf die bisherige Finanzierung. Weitere Kostenerhöhungen ergeben sich aufgrund einer Auflage der GMSH, die die Dachkonstruktion bemängelt hat, und größere Dachüberstände fordert.

Herr Klindt weist darauf hin, dass der Sachverhalt im Ergänzungsantrag von Frau Mau aus seiner Sicht nicht richtig dargestellt ist. Die Beauftragung der GMSH wurde nicht durch das LLUR veranlasst, sondern durch die NahSH.

TOP 7 - Diskussion und Entscheidung der Projekte anhand der IES

Frau Mau erklärt sich als Mitarbeiterin der Stadt Rendsburg für befangen, verlässt den Sitzungsort und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Lass fragt, ob der aktuelle Kosten- und Finanzierungsplan angesichts der derzeitigen Haushaltssituation und –diskussion in der Stadt Rendsburg beschlossen wurde und somit der höhere Eigenanteil zur Verfügung gestellt wird.

Herr Neumann berichtet, dass in dem ursprünglichen Beschluss generell von der zur Verfügungstellung des nötigen Eigenanteils die Rede ist. Nicht bekannt ist, ob die aktuellen Zahlen Eingang in den Haushalt 2018 finden werden, der erst im März verabschiedet wird.

Der Beirat sieht einen erneuten Beschluss angesichts der aktuellen Zahlen als notwendig an. Da Frau Mau das Gebäude aufgrund eines Anschlusstermins verlassen hat, kann hierzu keine abschließende Klärung herbeigeführt werden.

Der Vorsitzende schlägt folgende Beschlussfassungen vor:

Das Regionalmanagement klärt mit Frau Mau, ob sich der Senat mit den aktuellen Zahlen befasst und einen Beschluss hierzu gefasst hat. Sollte dies der Fall sein, wird der nachfolgende Beschluss wirksam. Sollte dieses nicht der Fall sein, muss ein entsprechender Be-

schluss vom Senat gefasst werden. Anschließend befindet der Projektbeirat im Umlaufverfahren über den Erhöhungsantrag.

Herr Neidlinger stellt dieses Vorgehen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen:6 / Ja-Stimmen: 6 (2 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag der Stadt Rendsburg abstimmen. Unter der Voraussetzung, **dass ein Beschluss über den erforderlichen Eigenanteil vorliegt**, stimmt der Projektbeirat dem Antrag der Stadt Rendsburg zur Erhöhung der Zuwendung auf 150.000,00 € einstimmig zu. Sollte über den Eigenanteil noch nicht beschlossen worden sein, ist die Beschlussfassung der Stadt Rendsburg abzuwarten und anschließend ein Beiratsbeschluss zur Erhöhung der Fördermittel im Umlauf einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen:6 / Ja-Stimmen: 6 (2 KV / 4 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Zu TOP 9 - Termine und Verschiedenes

Termine

25.04. – 16:00 Uhr , Projektbeirat, Museumsstellwerk Rendsburg

15.05. – 18:30 Uhr, JHV, Nordkolleg

Verschiedenes

Herr Neumann weist auf die ausgelegten Informationsbroschüren hin, die auf der Grünen Woche in Berlin vorgestellt wurden:

- Leitfaden Dörpsmobil SH
Aufgrund eines Modellprojekts zum E-Car-Sharing der Gemeinde Klixbüll, das auf reges überregionales Interesse stößt, wurde ein Leitfaden für andere Interessierte erstellt. Ein Exemplar dieser Broschüre wird allen Gemeinden durch die ALR zugeleitet.
- LAG-Broschüre
Das Landesamt für Ländliche Räume hat eine Informationsbroschüre aufgelegt. Diese wurde von der ALR unter Mitarbeit einer Projektgruppe zur Öffentlichkeitsarbeit erstellt, der Herrn Neumann angehörte. Sie enthält wichtige Informationen zum Förderprogramm und den 22 AktivRegionen.

Herr Raub weist darauf hin, dass Herr Kuhn die Vertretung der längerfristig erkrankten Frau Heise bei Tourismus Mittelholstein übernehmen wird. Er bittet darum, Herrn Kuhn bei der Umsetzung der laufenden Projekte zu unterstützen.

Bgm. Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Hohenschurz-Schmidt für die Gastfreundschaft und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 07.02.2018

Gero Neidlinger

Marco Neumann